

UFA - PFERDEFUTTER

Rationsgestaltung im Winter/ Trainingspause

Viele Reiter*innen gönnen ihrem Pferd nach einer anstrengenden Turniersaison eine Winterpause.

Damit das Pferd in dieser Zeit optimal versorgt wird und nicht unter einer Über- oder Unterversorgung leidet, sollte Folgendes beachtet werden:

- Die Energiezufuhr sollte reduziert werden, damit es zu keiner unerwünschten Gewichtszunahme oder ungewollten Temperamentsausbrüchen kommt
- Trotz geringerer Krippenfuttermenge muss der Tagesbedarf an Mineralstoffen gedeckt werden, damit es nicht zu Mangelsituationen kommt

Unsere Fütterungstipps in der Winterpause oder an Stehtagen

Leichtfuttrige Pferde

- HYPONA Fitness-Alpha
- ST. HIPPOLYT Equigard Müsli/Classic
- ST. HIPPOLYT Glyx-Wiese Müsli
- ST. HIPPOLYT Hesta Mix light Energy
- AGROBS AlpenGrün Müsli

Normal- bis schwerfuttrige Pferde

- HYPONA Optimal Free
- HYPONA Sensitive
- Brandon xl

• ST. HIPPOLYT RiceLein
Zur Aktivierung und Unterstützung von Verdauung und Stoffwechsel:

- HYPONA Mash
- ST. HIPPOLYT Irish Mash
- ST. HIPPOLYT Glyx-Mash
- AGROBS AlpenGrün Mash

Zur Verbesserung der Nervenfunktion, Leistungsfähigkeit und Konzentration

- HYPONA Easy
- ST. HIPPOLYT Anti-Stress-Kräuterpellets
- ST. HIPPOLYT Magnesium B12
- ST. HIPPOLYT Equilizer



Editorial



Der Winter ist da! Die Temperaturen sind in den letzten Tagen gesunken und die Landschaft ist von einer Schneeschicht überzogen.

Genau wie unser eigenes Immunsystem wird auch das der Pferde im Winter gefordert.

Aus mehreren Gründen kommt es zwischendurch zum einen oder anderen Stehtag egal ob Sport- oder Freizeitpferd. Um eine Überversorgung an Energie in dieser Zeit zu vermeiden, sollte die Fütterung entsprechend angepasst werden. Auch Verdauungsstörungen können in dieser Zeit auftreten. Präventionsmassnahmen und hilfreiche Produkte dazu findet ihr ebenfalls in dieser Ausgabe.

Sind Sie unsicher, welches Produkt für Ihren Liebling geeignet ist? **Am Pferdekompetenz Agrarstandort in Reiden finden Sie ein vielseitiges Pferdesortiment mit Produkten von HYPONA, ST. HIPPOLYT und AGROBS.** Tun Sie Ihrem Pferd etwas Gutes und verwöhnen Sie es mit dem richtigen Futter! Übrigens, sämtliche Produktinformationen finden Sie ebenfalls unter shop.hypona.ch.

Laura Püntener
Hypona Pferdespezialistin

LANDI LUZERN-WEST

Ettiswilerstrasse 30
6130 Willisau
058 476 56 56
info@landiluzernwest.ch

Agrarcenter Reiden
Agrarcenter Ruswil
Agrarcenter Schüpfheim
Agrarcenter Willisau

058 476 56 15
058 476 56 17
058 476 56 19
058 476 56 12

Gratisbestellnummer

AGROLA Energie 0800 688 688
Futtermittel 0800 601 722

Fit für den Winter – Abwehrkräfte stärken!

Die kalte, trockene Luft im Winter macht nicht nur uns, sondern auch unseren vierbeinigen Freunden teilweise Probleme. Ständig ist der Pferdekörper umgeben von Viren, Bakterien und Pilzen. Doch der Körper hat verschiedene Systeme eingerichtet, welche vor Schaden schützen. Dazu gehören unter anderem Fell, Haut und Schleimhaut, Tränenflüssigkeit, Magensäure, die lymphatischen Organe und die Blutkörperchen. Aber auch durch die Fütterung kann man das Immunsystem unterstützen. Hier sind einige Stoffe, die die Abwehr gegen Krankheitserreger unterstützen können.

Sekundäre Pflanzenstoffe

Sekundäre Pflanzenstoffe haben eine vielseitige Wirkung auf den Stoffwechsel und die Gesundheit. Sie sollen vor Infektionen schützen, Abwehrkräfte steigern und einen günstigen Einfluss auf die Blutzuckerwerte haben. Besonders die antioxidative Wirkung muss

hervorgehoben werden. Ein Beispiel dafür ist Beta-Carotin. Es gehört zu den Carotinoiden welche in der Lage sind, freie Radikale unschädlich zu machen und die Körperzellen so durch Schädigung zu schützen.

Auch verschiedene Sulfide gehören zu den sekundären Pflanzenstoffen, wie z.B. in Knoblauch enthalten. Sie fördern nachweislich die Verdauung und wirken sich positiv auf das Herz-Kreislaufsystem aus.

Kräuter

Kräuter sind seit langem bewährte Hausmittel bei der Linderung von Atemwegsbeschwerden. Für die Feucht- und Reinhaltung der Atemwege helfen Heilpflanzen wie Thymian, Pfefferminze, Fenchel, Anis, Spitzwegerich oder Huflattich. Nicht nur die ätherischen Öle dieser Pflanzen haben ihre positiven Wirkungen, sondern auch die darin enthaltenen sekundären Pflanzenstoffe. Unsere heutigen



Weidelandschaften sind leider oft sehr arm an Kräutern, daher macht eine Zufütterung durchaus Sinn.

Darmflora kräftigen

Ein gesunder Darm ist grundlegend für die Gesundheit und das Wohlbefinden des Pferdes. Die in Heu und Krippenfutter enthaltene Rohfaser, in Form von Cellulose, Hemicellulose und Lignin (nur teilweise verdaulich) verdaut das Pferd im Dickdarm mit Hilfe von Mikroorganismen. Bei Störungen dieser empfindlichen Darmflora kann es schnell zu Koliken und Verdauungsproblemen wie Kotwasser kommen. Das kann zu einer Unterversorgung des Vitamin B-Komplexes führen, denn die gesunde Darmflora eines Pferdes, welches mit allen Nährstoffen versorgt wird, ist normalerweise in der Lage den Vitamin-B-Komplex selbst zu bilden. Eine Zufütterung ist somit nur bei einer Verdauungsstörung notwendig.

Essentielle Aminosäuren und Omega-3-Fettsäuren

Zu den essentiellen Aminosäuren gehören beispielsweise Lysin, Methionin, Arginin, Isoleucin, Threonin und Tryptophan. Der Gehalt an Lysin ist massgebend für den Aufbau von neuen Proteinen, die z.B. für den Aufbau von Muskelgewebe gebraucht werden. Natürliche Lysin Lieferanten sind z.B. Soja oder Leinsamen. Ein Mangel an Lysin kann sich z.B. durch verzögerte Wundheilung oder auch Probleme beim Muskelaufbau bemerkbar machen. Das Immunsystem wird durch Lysin bei der Bildung von Abwehrzellen unterstützt. Auch einige Fettsäuren sind essentiell,



dazu gehören die Omega-3-Fettsäuren. Sie sind wichtig für das Herz-Kreislaufsystem, da sie die Fließfähigkeit des Blutes verbessern. Als Bestandteil der Zellwände sind sie entscheidend an der Regeneration von Nerven- und Organzellen beteiligt. Leinöl weist dabei die höchste Konzentration von Omega-3-Fettsäuren auf.

Vitamine und Mineralstoffe

Einmal helfen Spurenelemente bei der Unterstützung von Haut und Schleimhaut als mechanische Barriere, aber beispielsweise wirkt Selen auch als Antioxidans. Bei einer mangelnden Versorgung mit Zink kann die Infektanfälligkeit ansteigen. Auch Vitamin E ist ein wichtiges Antioxidans in der Fütterung.

Ein Pferd im Winter nur über reine Heufütterung bedarfsdeckend mit Vitaminen und Mineralstoffen zu versorgen ist nicht möglich, besonders zum Ende des Winters hin, wenn das Heu bereits einige Monate lagert – dann hat es kaum noch Vitamine. Der tägliche Bedarf sollte daher über ein Mineralfutter und einen Vitaminergänzer gesichert werden. Und bedenken Sie, dass sich nicht nur eine mangelhafte Fütterung negativ auf das Immunsystem auswirken kann, sondern auch psychische Faktoren wie Stress eine Rolle spielen. ■



UFA - PFERDEFUTTER

Getreide in der Fütterung oder doch getreidefrei?

Wenn wir von Getreide sprechen, meinen wir einerseits das Getreide als ganze Pflanze, die wir auf dem Feld sehen. Andererseits aber auch das Korn als solches, welches aus Mehlkörper, Getreidekeim, Schalen und Spelzen besteht.

Der **Mehlkörper** ist reich an Stärke und Zucker. Ebenso enthält er Klebereiweiss, welche die Stärkegranula zusammenhalten. Der **Getreidekeim** zeichnet sich durch einen hohen Fettgehalt aus. Er ist besonders reich an Vitalstoffen und enthält zahlreiche verdauungsfördernde Enzyme. Die **Schalen**, besser bekannt als Kleie, sind ballaststoffreich, verdauungsfördernd und reich an immunmodulierenden -Glucanen. Die **Spelzen** sind hauptsächlich ligninhaltig und werden unter anderem als ballaststoffreiches Futterstroh eingesetzt. In den seltensten Fällen ist es das Getreide an und für sich, welches Pferde Probleme bereitet. Vielmehr ist es der Mehlkörper mit seinem dominanten Stärke- und Zuckergehalt.



Die Menge macht das Gift

Stärke- und zuckerlastige Rationen führen zwangsläufig zu einem erhöhten Blutzuckerspiegel. Ein dauerhaft und stark erhöhter Blutzuckerspiegel mit entsprechend hoher Insulinantwort kann zu Übergewicht und Insulinresistenz führen. Deswegen sollte die Ration so gestaltet werden, dass Stärke- und Zuckermenge zum Bedarf des Pferdes passen. Als Faustregel für die Stärkeaufnahme gilt maximal 1 g/kg Körpergewicht und Mahlzeit.

Wann getreidefrei füttern?

Eine getreidefreie Fütterung empfiehlt sich bei Pferden mit Getreideunverträglichkeiten, Stoffwechselstörungen im Allgemeinen, EMS, PPID (Cushing), PSSM und bei Neigung zu Hufrehe. Auch bei Pferden mit Magengeschwür erweist sich eine stärke- und zuckerarme Fütterung als vorteilhaft. Nicht zuletzt profitieren besonders leichtfuttrige oder wenig gearbeitete Pferde von einer low-carb-Fütterung.

Fazit

Bei Freizeitpferden oder Pferden, welche lediglich leichte Arbeit verrichten müssen, reicht häufig die Energieabdeckung mit 1.5

– 2 kg Heu pro 100 kg Körpergewicht und Tag (Achtung: die Mineralstoffabdeckung ist nur mit Heu meistens nicht gewährleistet). Bei gesunden Pferden mit einem erhöhten Energiebedarf dient Getreide oder ein getreidehaltiges Futtermittel als schmackhafter Energielieferant. Muss das Pferd aus gesundheitlichen Gründen oder leistungsbedingt stärkearm gefüttert werden, können durchaus trotzdem Bestandteile aus der Getreidepflanze gefüttert werden, solange der stärke- und zuckerhaltige Mehlkörper aus der Ration gestrichen wird. Der Vitalstoffreiche Getreidekeim oder die rohfaser- und ballaststoffreichen Schalen und Spelzen des Getreides können bedenkenlos eingesetzt werden.

Getreidefreie Ergänzungsfutter

- HYPONA Optimal Free
- ST. HIPPOLYT Struktur E getreidefrei
- ST. HIPPOLYT Equigard Müsli/Classic
- ST. HIPPOLYT Glyx-Wiese Müsli
- ST. HIPPOLYT RiceLein
- Brandon xl
- AGROBS AlpenGrün Müsli/Pellets
- AGROBS AlpenGrün Seniorenmüsli
- AGROBS Grünhafer

UFA - PFERDEFUTTER

Tipps

für die Wasseraufnahme

Ihr habt den Verdacht, dass euer Pferd nicht genügend Wasser trinkt? Wir haben folgende Tipps für euch, um die Wasseraufnahme eures Pferdes zu steigern:

- Lauwarmes Wasser anbieten
- Regelmässiger Mash anbieten, dafür weniger Menge und mehr Wasser
- Kräutertee anbieten
- Wasser im Kessel anbieten (dann hat man den Überblick)

UFA - PFERDEFUTTER

WES Futter bei Equinen Myopathien wie PSSM

	Leichtfuttriges Freizeitpferd	Schwerfuttriges Freizeitpferd	Leichtfuttriges Sportpferd	Schwerfuttriges Sportpferd
WES Bodyguard	✓	✓	✓	✓
WES All in One	-	✓	✓	✓
WES Crispy Crunch	✓	✓	✓	✓
WES Basic Crunch	✓	✓	✓	✓
WES Power Crunch	-	✓	-	✓

Muskelaufbau und Mineralfutter in einem

WES Bodyguard	✓	✓	✓	✓
---------------	---	---	---	---

Hochdosiertes Vitamin E

WES NanoShot E	✓	✓	✓	✓
----------------	---	---	---	---

Kolik – Risikofaktoren und Fütterungsmanagement

Rechtzeitig reagieren!

Die Anzeichen reichen von leichtem Schwitzen und vermehrter Unruhe bis zu dramatischen Erscheinungen wie Wälzen und deutlich Schmerzreaktionen wie dem Treten gegen den Bauch. Oft sind keine Darmgeräusche oder sehr laute Darmgeräusche zu hören. Bei einem Verdacht auf Kolik sollte immer sofort der Tierarzt gerufen werden! Nach einer Kolik (besonders bei einer operativ behandelten) muss das Fütterungsmanagement angepasst werden.

Wie kann ich Koliken vorbeugen?

- Stress vermeiden!
- Tägliche Futterroutine/Tagesablauf einhalten
- Haltungsform muss zum Pferd passen?

Fütterungsmanagement

- Raufutter vor Kraftfutter füttern
- Auf Grösse der Mahlzeiten bzw. Häufigkeit der Fütterung achten: Kraftfuttermationen auf mehrere Portionen über den Tag verteilen
- Auf übermässiges Strohessen achten, ggf. dosieren
- Fresspausen von über vier Stunden vermeiden
- Ruhezeiten während und nach der Fütterung (mind. eine Stunde)

Grundfutterqualität überprüfen

- Ggf. Ausgleichen mit Faserprodukten

Ration überprüfen auf:

- Verdaulichkeit und Bekömmlichkeit der Futtermittel
- Vitalstoffgehalt (u.a. Magnesium)
- Stärkegehalt
- Ggf. beruhigende Futterzusätze geben

Freie Bewegung so oft wie möglich: reduziert Stress und bringt Verdauung in Schwung. Immer Zugang zu frischem Trinkwasser gewähren. Auf regelmässige Entwurmung und Zahnkontrolle achten

Geeignete Produkte

- HYPONA Sensitive
- HYPONA Optimal-Free
- HYPONA Mash
- ST. HIPPOLYT Equigard Classic/Müsli
- ST. HIPPOLYT RiceLein
- ST. HIPPOLYT Struktur E Getreidefrei
- ST. HIPPOLYT Glyx-Mash
- ST. HIPPOLYT Irish Mash
- Brandon xl
- Brandon xs
- AGROBS Luzerne+
- AGROBS Luzernecobs
- AGROBS AlpenGrün Mash

Heuersatz

- HYPONA Complete-Bricks
- HYPONA Complete-Balls
- ST. HIPPOLYT Glyx-Wiese Heucobs
- AGROBS Pre Alpin Wiesencobs
- AGROBS Pre Alpin Wiesenflakes



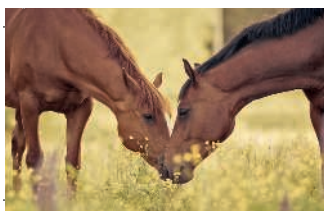
Durchfall?

Als Ursache können akute Störungen der Darmflora vorliegen, die zum Beispiel durch Infektionen, radikale Futterumstellungen (auch Weideauf- und -abtrieb), Medikamentengabe (Antibiotika) oder verdorbenes Futter sowie dem übermässigen Aufnehmen von Sand hervorgerufen werden können. Ebenso sind Magenprobleme ein möglicher Faktor für Durchfall.

Bei Durchfall sollten grundsätzliche Gegebenheiten in Fütterung und Haltung überprüft bzw. optimiert werden. Um den Keimdruck zu minimieren und somit eine Übertragung auf andere Pferde zu verhindern, ist hier penible Hygiene unerlässlich. Durch den hohen Flüssigkeitsverlust bei akutem, wässrigem Durchfall werden auch vermehrt Elektrolyte ausgeschieden, was eine Schwächung des Kreislaufes zur Folge haben kann. Eine Stabilisierung der Darmflora und ein Flüssigkeitsausgleich sind jetzt besonders wichtig.

Produkte

- HYPONA-Mash
- HYPONA-Florsana
- HYPONA-Iso
- ST. HIPPOLYT Irish Mash
- ST. HIPPOLYT Glyx-Mash/Hefekultur
- ST. HIPPOLYT Elektrolyte Hippovit
- BRANDON Plus medigest
- BRANDON Plus gastrointestinal
- AGROBS AlpenGrün Mash
- AGROBS Bierhefe pur



Ihre LANDI Beraterin



Seline Bieri

Handel
Raufutter / Fouragen
058 476 56 05